Freie Demokraten

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim FDP

FDP Fraktion, Bornheim Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Rates der Stadt Bornheim
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 15. Juli 2019

Nico Rick
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23
Haus B 3. OG
53332 Bornheim

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 355
F: 0 22 22 99 56 400

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß § 3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

Waldstrategie der Stadt Bornheim

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Bornheim beauftragt den Bürgermeister, eine Waldstrategie der Stadt Bornheim vorzubereiten, dem Umweltausschuss zur fachlichen Beratung und dem Rat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Die Strategie soll den folgenden Eckpunkten folgen:

- Bornheim bleibt weiterhin landwirtschaftliches Vorranggebiet. Die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Lebensmitteln soll auch in Zukunft höchste Priorität haben. Es sollen keine aktiv für die Landwirtschaft genutzten Flächen für die Neuanlage von Waldflächen aufgegeben werden.

- Die Stadt Bornheim setzt es sich zum Ziel, den Waldanteil im Stadtgebiet binnen zehn Jahren von derzeit 19,8 Prozent auf 25 Prozent zu erhöhen. Hierzu soll insbesondere die Stadt selbst die Waldflächen im kommunalen Besitz ausbauen. Über die Umsetzung dieser Strategie ist jährlich zu berichten.

- Der neu von der Stadt angelegte Wald soll dort entstehen, wo Landwirtschaft nicht mehr stattfindet (Brachen) oder nur sehr unwirtschaftlich betrieben werden kann (Kleinstparzellen, Hanglagen, schlechte Erschließung). Zudem sind Flächen entlang von Autobahn und Landstraßen aus Gründen des Lärm, Staub- und Sichtschutzes zu prüfen sowie Flächen, auf denen ein Eingriff in die Natur stattgefunden hat (Deponien, Abbaugebiete etc.).

- Die neuen Waldflächen sollen unbewirtschaftet als Wildniswald angelegt oder naturnah bewirtschaftet werden.

- Bei der Erstellung der Strategie sind die Landwirtschaftskammer, die Forstbetriebsgemeinschaft und andere für dieses Thema relevanten Behörden und Institutionen zu beteiligen.

Begründung:

Bornheim hat einen im Vergleich mit anderen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises unterdurchschnittlichen Anteil an Waldflächen, was mit der hohen Bedeutung der Landwirtschaft zusammenhängt.

Waldflächen sind ein wichtiger und vor Ort leistbarer Beitrag zum kommunalen Klima- und Naturschutz. Der Wald hat positive Einflüsse auf den Wasserhaushalt, die Luftqualität und die ökologische Vielfalt - insbesondere wenn er naturnah bewirtschaft oder als Wildniswald angelegt wird. Zudem binden die Bäume insbesondere bei Neuanlage von Waldflächen durch ihr Wachstum CO2.

Neben den positiven ökologischen Effekten dienen Waldflächen außerdem der Naherholung und dem Tourismus.

Die Stadt Bornheim sollte daher eine Waldstrategie entwickeln und in den kommenden zehn Jahren ihren Waldanteil durch kommunale Anstrengungen auf 25 Prozent erhöhen.

gez. Christian Koch, Stefan Klein und Fraktion